

H. Voigt in Berlin u. Leipzig ferner:

584. **Frauen-Zeitung**, landwirthschaftliche. Hrsg. v. C. Steinbrecher. 2. Jahrg. 1877. 1. Hft. 4. Halbjährlich \* 3 M.  
585. **Fühlings**'s landwirthschaftliche Zeitung. Hrsg. v. F. F. Fühlings. 26. Jahrg. 1877. 1. Hft. gr. 8. Vierteljährlich \* 4 M. 50 S.

Weile in Berlin.

586. † **Vär**, der. Berlinische Blätter f. vaterländ. Geschichte u. Alterthumskunde. Hrsg. v. G. Hiltl u. F. Meyer. 3. Jahrg. 1877. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich \* 1 M. 50 S.

Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.

587. **Versuchs-Stationen**, die landwirthschaftlichen, hrsg. v. F. Nobbe. 20. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. \* 12 M.

Wiesner in Graz.

588. † **Valvasor**, die Ehre d. Herzogth. Krain, 1689—1877. 11. Buch. 1. Hft. gr. 4. In Comm. \*\* 1 M.

Winter in Chemnitz.

589. **Ziegel- u. Thonwaaren-Zeitung**, sächsische. Red.: P. Kreyshmer. 2. Jahrg. 1877. Nr. 1. Fol. Vierteljährlich \* 3 M.

H. Wolf in Dresden.

590. † **Weltspiegel**. Illustrierte Zeitschrift. 1877. 12. Hft. gr. 4. 40 S.

v. Zahn's Verlag in Dresden.

591. **Verzeichniß**, alphabetisches, der im Königr. Sachsen belegenen Stadt- u. Landgemeinden nebst den zugehörigen, besonders benannten Wohnplätzen, ingleichen der Rittergüter u. der sonstigen exemten Grundstücke. Lex.-8. \* 6 M.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

Detmold, im Januar 1877.

[1661.] P. P.

Die große Ausdehnung, welche unsre Druckerei in den letzten Jahren genommen, hat uns veranlaßt, unsre hier und in Lemgo unter der Firma

#### Klingenberg'sche Hofbuchhandlung

bestehenden Sortiment-Buch-, Musikalien-, Kunst- und Papier-Handlungen dem Herrn Hans Hinrichs aus Abbehausen am 1. Januar d. J. käuflich abzutreten und somit, nachdem wir bereits im Jahre 1871 das Sortiment der Meyer'schen Hofbuchhandlung mit dem obigen vereinten, aus dem Sortimentbuchhandel gänzlich auszuscheiden.

Das uns in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bitten wir auf Herrn Hinrichs, welcher das Geschäft unter der bisherigen Firma in denselben, käuflich erworbenen Localitäten fortführen wird und darüber nachstehend eigene Mittheilungen macht, übertragen zu wollen; wir sind überzeugt, derselbe wird sich dessen in jeder Weise würdig erzeigen, wie ihm denn auch genügende Geldmittel zur Verfügung stehen.

Die Ordnung unsrer buchhändlerischen Verbindlichkeiten aus dem Sortiment übernimmt Herr Hinrichs, doch leisten wir selbstverständlich für solche volle Garantie.

Unser Verlagsgeschäft und die Druckerei werden wir unter der seit 1876 datirenden Firma

Meyer'sche Hofbuchhandlung,  
resp. Meyer'sche Hofbuchdruckerei

mit Hinzufügung unsrer Handelsfirma Gebr. Klingenberg weiterführen und bitten um thätige Verwendung für unsern Verlag und geneigte Zuwendung von Druckaufträgen, welche in unserm Etablissement, in welchem alle Zweige der Buch- u. Steindruckerei, der Lithographie, Schriftgießerei und Buchbinderei Hand in Hand gehen, beste und prompte Erledigung finden.

Wir bitten Sie, von vorstehend mitgetheilten Veränderungen Kenntniß zu nehmen, und zeichnen

mit Hochachtung  
Wilhelm Klingenberg.  
August Klingenberg.

Detmold, im Januar 1877.

Die laut vorstehender Mittheilung der Herren Gebr. Klingenberg mit dem 1. Januar d. J. an mich übergegangenen Geschäfte in

Detmold und Lemgo, und zwar Sort.-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft, werde ich unter der Firma

#### Klingenberg'sche Hofbuchhandlung (Hugo Hinrichs)

in Detmold und Lemgo

fortsetzen.

Zu meiner Einführung in den Buchhandel erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich in der G. Stalling'schen Buchhandlung in Oldenburg gelernt und demnach als Gehilfe in der Heinrichshofen'schen Buchhandlung in Mühlhausen, bei Herrn C. Ed. Müller in Bremen und in der Verlagsbuchhandlung der Herren Belhagen & Klasing in Viefesfeld gearbeitet habe. In dem zuletzt genannten Geschäfte hatte ich 6 Jahre lang die erste Gehilfenstelle inne, und wenn schon diese andauernde Thätigkeit in einer Vertrauensstellung für meine Absichten und Leistungen einige Gewähr bietet, so darf ich noch besonders die Aussagen meiner verehrten bisherigen Herren Chefs anrufen als ein Zeugniß dafür, daß ich Vertrauen verdiene. Wo mir dasselbe dennoch verweigert, und seitens der Herren Verleger besondere Bürgschaften verlangt werden sollten, da bitte ich um gef. Mittheilung.

Alle Sendungen an die Firma in Rechnung 1877 gehen für meine Rechnung, ebenso die Disponenten der nächsten Messe, soweit solche gemacht und gestattet werden. Für die Ausgleichung der Rechnung 1876, die in der Messe ohne Uebertrag durch mich erfolgen wird, haften sowohl die bisherigen Inhaber, wie auch ich. Den Betrieb des Geschäfts lasse ich einstweilen unverändert, so daß also auch für die Folge für beide Firmen (Detmold und Lemgo) nur ein Conto zu führen ist, während die Sendungen dahin zu richten sind, von wo sie verlangt wurden. Die Leipziger Commission wird wie seither die Rein'sche Buchhandlung besorgen.

Ich werde mit allem Fleiß bemüht sein, das solide und tüchtige Geschäft — mit dem schon seit 5 Jahren das Sortiment der alten Meyer'schen Hofbuchhandlung vereinigt ist — auf dem bisherigen Stande zu erhalten und weiter auszubauen, und zeichne mit der Bitte um wohlwollende Aufnahme in die Genossenschaft des Buchhandels

Hochachtungsvoll

Hans Hinrichs.

Obwohl wir Herrn Hinrichs nach sechsjähriger treuer und umsichtiger Mitarbeit ungerne verlieren, so gereicht es uns auf der andern Seite doch auch wieder zur Freude, ihn jetzt zur Gründung des eignen Herdes gelangen zu sehen und ihn mit warmer Empfehlung in den Kreis

der Collegen einführen zu können. Er wird ein ehrenhaftes Mitglied unseres Standes sein. Seine mehr als gewöhnliche Begabung, verbunden mit ausdauerndem Fleiß und gediegenem Charakter, bürgen für den Erfolg seiner jetzt beginnenden Selbstständigkeit, die wir mit den Wünschen und wohlbegründeten Hoffnungen freundschaftlicher Theilnahme begleiten.

Viefesfeld, 12. Januar 1877.

Belhagen & Klasing.

#### [1662.] Firma-Änderung.

Hiermit beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, daß mit Neujahr 1877 infolge gleichzeitig vollzogenen Verkaufes des Geschäftes an den Schweizerischen Arbeiterbund aus unserer Firma der Name des bisherigen Inhabers, Herrn J. Franz wegbleiben und somit dieselbe einfach lauten wird:

#### Volksbuchhandlung in Zürich.

Weitere Veränderungen finden nicht statt.  
Zürich, den 10. Januar 1877.

#### Volksbuchhandlung.

Als bisheriger Inhaber der Firma: Volksbuchhandlung (J. Franz) in Zürich bestätige den Inhalt vorstehender Anzeige.

Zürich, 10. Januar 1877.

J. Franz.

Zürich, 10. Januar 1877.

P. P.

Im Anschluss an vorstehende Mittheilung mache die ergebene Anzeige, dass ich am 1. Februar cr. ein

#### Schweizerisches Sortiments- und Antiquariats- Geschäft

unter der Firma

#### J. Franz & Co.

eröffnen werde. Bedarf wird nur gewählt, und sind darum Circulare etc. umgehend erbeten. Für sogenannte Schund-Colportageliteratur haben keine Verwendung, und gehen derartige unverlangte Sendungen mit Spesenberechnung zurück.

Die Herren Siegmund & Volkening in Leipzig werden die Commission auch für die Fa. J. Franz & Co. zu besorgen die Güte haben.

Mit Hochachtung

J. Franz & Co.